



Aufruf zur Einreichung von Beiträgen

KI als Instrument datengestützter Qualitätsentwicklung – 38. Tagung des EMSE-Netzwerkes am 19./20. November 2026 in Saarbrücken

Im Unterricht sitzen oft Schülerinnen und Schüler mit sehr unterschiedlichen Lernvoraussetzungen – einige sind schon weit, andere brauchen noch Unterstützung, manche haben den Anschluss verloren. Lehrkräfte stehen damit täglich vor der Herausforderung, all diesen Bedürfnissen gerecht zu werden, Lernprozesse im Blick zu behalten und gleichzeitig tragfähige Entscheidungen für den weiteren Unterricht zu treffen.

KI-gestützte, adaptive Systeme setzen genau hier an: Sie können Lernprozesse sichtbarer machen, bei der Diagnose unterstützen und neue Möglichkeiten für eine passgenaue Förderung eröffnen. Damit können auch Veränderungen der Lernkultur einhergehen – hin zu mehr Transparenz, kontinuierlichem Feedback und einer stärkeren Selbststeuerung der Lernenden. Unterricht könnte auf diese Weise gezielter, gerechter und wirksamer gestaltet werden. KI eröffnet auch für weitere Bereiche wie Bildungsmonitoring, Evaluation und Steuerung neue Möglichkeiten und ist für alle Ebenen datengestützter Qualitätsentwicklung relevant.

Vor diesem Hintergrund widmet sich die diesjährige Tagung des Netzwerkes *Empiriegestützte Schulentwicklung* (EMSE) den Potenzialen und Herausforderungen von Künstlicher Intelligenz (KI) im Kontext datengestützter Qualitätsentwicklung im Bildungswesen.

Unter anderem am Beispiel des länderübergreifenden Vorhabens **Adaptives Intelligentes System (AIS)** wollen wir aktuelle Entwicklungen und Ansätze beleuchten. Ziel von AIS ist der Aufbau einer KI-gestützten digitalen Lehr- und Lernumgebung, die Lernprozesse adaptiv unterstützt, individualisierte Lernpfade ermöglicht und Lehrkräfte insbesondere in Diagnostik und Unterrichtsplanung entlastet.

AIS verbindet somit zentrale Elemente datengestützter Unterrichts- und Schulentwicklung: die systematische Nutzung von Lerndaten, deren Aufbereitung in handlungsrelevante Informationen sowie deren Einbettung in pädagogische Entscheidungsprozesse. Die Einführung solcher Systeme eröffnet neue Möglichkeiten, stellt die Akteure jedoch zugleich vor grundlegende konzeptionelle, organisatorische und ethische Herausforderungen.

Als Ausrichter der diesjährigen EMSE-Tagung lädt der Bildungscampus Saarland zur Einreichung von Beiträgen ein.



Thematische Schwerpunkte

Beiträge können sich unter anderem mit folgenden Themenbereichen befassen:

- KI-gestützte Diagnose, Lernförderung und Unterrichtsentwicklung
- Learning Analytics und adaptive Lernsysteme
- Datennutzung und -aufbereitung für Schulentwicklung und Qualitätsmanagement
- KI im Bildungsmonitoring, in Evaluation und Steuerung
- Professionalisierung und Data Literacy im Umgang mit KI
- Implementierungsfragen und schulische Praxis
- Chancen und Risiken von adaptiven intelligenten Systemen, insbesondere im Hinblick auf
 - Datenschutz und Datenethik
 - Transparenz und Nachvollziehbarkeit
 - mögliche Verzerrungen (Bias)
- Auswirkungen auf Bildungsgerechtigkeit
- Dashboards als Zugangs- und Steuerungsinstrumente

Beitragsformate

1. Gestaltung einer Session
 - a. Kurzvortrag (max. 20 Minuten) mit Diskussionsphase
 - b. Workshop (max. 45 Minuten)
2. Posterbeitrag (Stellwand, Gallery Walk)

Es besteht die Möglichkeit, laufende oder abgeschlossene Projekte, Studien oder Vorhaben zu präsentieren.

Einreichung

Bitte reichen Sie Ihren Beitrag (im Word-Format) mit folgenden Angaben ein:

- Titel des Beitrags
- Autorinnen/Autoren (inkl. institutioneller Zugehörigkeit)
- beabsichtigtes Beitragsformat
- Kurzbeschreibung des Beitrags mit Darstellung der zentralen Inhalte, Fragestellungen sowie ggf. Praxisbezügen (max. 3.000 Zeichen)
- ggf. notwendige technische Ausstattung

Bitte senden Sie Ihren Beitrag an: qm@bildungscampus.saarland.de

Einreichungsfrist: 31. August 2026

Informationen zur Anmeldung folgen mit der Tagungseinladung zu einem späteren Zeitpunkt. [Hier gelangen Sie zur Tagungswebseite.](#)